

Monatsbericht

der Luftgütemessungen  
in Niederösterreich

Januar 2016





## **Impressum:**

Amt der NÖ Landesregierung  
Abteilung Umwelttechnik  
Referat Luftgüteüberwachung  
Schwartzstraße 50  
2500 Baden

Tel: +43-2252-9025-11441  
Fax: +43-2252-9025-11442  
E-Mail: [post.bd4numbis@noel.gv.at](mailto:post.bd4numbis@noel.gv.at)

<http://www.noel.gv.at/Umwelt/Luft.html>

Redaktion: Mag. Elisabeth Scheicher  
DI Manfred Brandstätter







## Die Messstellen des Niederösterreichischen Luftgütemessnetzes

Station	SO <sub>2</sub>	NO <sub>x</sub>	O <sub>3</sub>	Fein- staub		CO	Wind	T	F	Q	Lagebeschreibung	Adresse
				PM10	PM2,5							
<b>Amstetten</b>		✓	✓	✓			✓	✓			Ländliches Wohngebiet	3300 Amstetten, Nikolaus-Lenaugasse
<b>Annaberg</b>			✓				✓	✓	✓	✓	Wald, Wiese	3222 Annaberg, Joachimsberg-Längsseitenrotte 3
<b>Bad Vöslau</b>		✓	✓	✓			✓	✓	✓	✓	Ländliches Wohngebiet	2540 Bad Vöslau, Kottlingbrunnerstraße
<b>Biedermannsdorf</b>		✓		✓			✓	✓				2362 Biedermannsdorf, Mühlengasse
<b>Dunkelsteinerwald</b>	✓	✓	✓				✓	✓	✓	✓	Felder, Hügelland	3512 Unterbergern, Bäckerberg
<b>Forsthof</b>	✓	✓	✓				✓	✓	✓	✓	Felder, Hügelland	2533 Klausen-Leopoldsdorf, Forsthof
<b>Groß Enzersdorf II</b>	✓	✓			✓		✓	✓			Ländliches Wohngebiet	2282 Glinzendorf
<b>Gänserndorf</b>	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓	✓	Felder, Flachland	2230 Gänserndorf, Baumschulweg
<b>Hainburg</b>	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓	✓	Ländliches Wohngebiet	2410 Hainburg/Donau, Parkplatz-Krankenhaus
<b>Heidenreichstein</b>	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓	✓	Wiese, Hügelkuppe	3860 Heidenreichstein-Thaures, Freiland bei Thaures
<b>Himberg</b>			✓	✓			✓	✓			Ländliches Wohngebiet	2325 Himberg, Am alten Markt 25
<b>Irnfritz</b>	✓		✓				✓	✓	✓		Felder, Hügelrücken	3754 Irnfritz/Rothweinsdorf, Parz.Nr. 304
<b>Kematen/Ybbs</b>		✓	✓	✓			✓	✓	✓		Felder, Hügelrücken	3331 Kematen/Ybbs, Gimpersdorf
<b>Klosterneuburg</b>	✓	✓	✓				✓	✓			Ländliches Wohngebiet	3400 Klosterneuburg, Wisentgasse/Stadtgärtnerei
<b>Klosterneuburg-Verkehr</b>		✓		✓			✓	✓			Stadtgebiet	3400 Klosterneuburg, Wienerstraße
<b>Kollmitzberg</b>	✓		✓				✓	✓	✓	✓	Wiese, Hügelkuppe	3323 Neustadt/Kollmitzberg, Festplatz
<b>Krems</b>	✓	✓	✓	✓			✓	✓			Wohnsiedlung, Sportplatz	3500 Krems, St. Paulgasse
<b>Mannswörth</b>		✓		✓			✓	✓			Ländliches Wohngebiet	2323 Schwechat-Mannswörth, Danubiastraße
<b>Mistelbach</b>	✓		✓	✓			✓	✓	✓	✓	Hügelland	2130 Mistelbach, Hochbehälter
<b>Mödling</b>	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓			Wohnsiedlung	2340 Mödling, Duursmagasse
<b>Payerbach</b>	✓	✓	✓				✓	✓			Wald, Berggrücken	2650 Payerbach, Am Kreuzberg/Althammerhof
<b>Pöchlarn</b>		✓	✓				✓	✓	✓		Wohnsiedlung	3380 Pöchlarn, Brunnenschutzgebiet 0815
<b>Purkersdorf</b>		✓	✓				✓	✓			Wohnsiedlung	3002 Purkersdorf, Tullnerbachstraße 48
<b>Schwechat</b>	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	Bürogebäude, Flachland	2320 Schwechat, Phönix-Sportplatz





Station	SO <sub>2</sub>	NO <sub>x</sub>	O <sub>3</sub>	Fein- staub		CO	Wind	T	F	Q	Lagebeschreibung	Adresse
				PM10	PM2,5							
St. Pölten	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Stadtgebiet	3100 St. Pölten, Eybnerstrasse 25
St. Valentin-A1		✓	✓		✓		✓	✓	✓		Betriebsgebiet Stadtgebiet,	4300 St. Valentin, Buchenstraße
St.Pölten-Verkehr		✓		✓		✓	✓	✓	✓		Kreisverkehr	3100 St. Pölten, Europaplatz
Stixneusiedl	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓		Felder, Hügelland	2463 Stixneusiedl, Kellergasse/Hochbehälter
Stockerau		✓		✓			✓	✓			Wohngebiet	2000 Stockerau, Rudolf Dieselgasse
Streithofen	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3451 Michelhausen, Streithofen-Freiland
Traismauer	✓	✓		✓			✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3133 Traismauer, Donaustraße 13
Tulln	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3430 Tulln, Leopoldgasse, Friedhof
Vösendorf		✓				✓	✓	✓			Nähe A2, Wohngebiet	2331 Vösendorf, Peter Jordan Straße
Wiener Neudorf		✓		✓	✓		✓				Nähe A2, Wohngebiet	2351 Wiener Neudorf, Hauptstraße 65 - 67
Wiener Neustadt	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓	✓	Ländliches Wohngebiet	2700 Wiener Neustadt, Sportplatz Neuklosterwiese
Wiesmath			✓				✓	✓	✓	✓	Felder, Hügelland	2811 Wiesmath, Moiserriegel
Wolkersdorf		✓	✓				✓	✓	✓		Felder, Hügelland	2120 Wolkersdorf, Hochbehälter
Ziersdorf			✓	✓			✓	✓			Felder, Hügelland	3710 Ziersdorf, Kläranlage
Zwentendorf	✓	✓			✓		✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3435 Zwentendorf, Lindenplatz 5

## Legende:

SO <sub>2</sub> ...	Schwefeldioxid
NO <sub>x</sub> ...	Stickstoffdioxide NO & NO <sub>2</sub>
O <sub>3</sub> ...	Ozon
CO...	Kohlenmonoxid
Wind...	Windgeschwindigkeit & -richtung
T...	Lufttemperatur
F...	Luftfeuchte
Q...	Globalstrahlung





## Grenzwerte

Immissionsschutzgesetz Luft; BGBl I 1997/115 idF

Dauerhafter Schutz der menschlichen Gesundheit

	HMW	MW8	TMW	JMW
SO <sub>2</sub> (µg/m <sup>3</sup> )	200 *)		120	
NO <sub>2</sub> (µg/m <sup>3</sup> )	200			30 **)
PM10 (µg/m <sup>3</sup> )			50 ***)	40
Blei in PM10 (µg/m <sup>3</sup> )				0,5
Benzol (µg/m <sup>3</sup> )				5
PM 2,5 (µg/m <sup>3</sup> )				25
CO (mg/m <sup>3</sup> )		10		

\*) 3 HMW/Tag, jedoch maximal 48 HMW pro Kalenderjahr bis maximal 350 µg/m<sup>3</sup> gelten nicht als Überschreitung.

\*\*) Der Immissionsgrenzwert von 30µg/m<sup>3</sup> ist ab 1. Jänner 2012 einzuhalten. Die Toleranzmarge beträgt 30 µg/m<sup>3</sup> bei In-Kraft-Treten dieses Bundesgesetzes und wird am 1. Jänner jedes Jahres bis 1. Jänner 2005 um 5 µg/m<sup>3</sup> verringert. Die Toleranzmarge von 10 µg/m<sup>3</sup> gilt gleich bleibend von 1. Jänner 2005 bis 31. Dezember 2009. Die Toleranzmarge von 5 µg/m<sup>3</sup> gilt gleich bleibend von 1. Jänner 2010 bis

\*\*\*) Pro Kalenderjahr ist die folgende Zahl von Überschreitungen zulässig: ab In-Kraft-Treten des Gesetzes bis 2004: 35; von 2005 bis 2009:30; ab 2010:25.





Zielwerte	
	Zielwert ist der Gesamtgehalt in der PM10-Fraktion als Durchschnitt eines Kalenderjahres
Arsen (ng/m <sup>3</sup> )	6
Kadmium (ng/m <sup>3</sup> )	5
Nickel (ng/m <sup>3</sup> )	20
Benzo(a)pyren (ng/m <sup>3</sup> )	1

Alarmwerte	
	MW3
SO <sub>2</sub> (µg/m <sup>3</sup> )	500
NO <sub>2</sub> (µg/m <sup>3</sup> )	400

Schutz der Ökosysteme und der Vegetation			
	Kalenderjahr	01.10.-31.03.	Tagesmittelwert
SO <sub>2</sub> (µg/m <sup>3</sup> )	20	20	50
NO <sub>2</sub> (µg/m <sup>3</sup> )	30		80

Deposition	
	Jahresmittelwert
Staubniederschlag (mg/m <sup>2</sup> *d)	210
Blei im Staubniederschlag (mg/m <sup>2</sup> *d)	0,1
Cadmium im Staubniederschlag (mg/m <sup>2</sup> *d)	0,002





Ozongesetz BGBl 1992/210 idF		
Dauerhafter Schutz der menschlichen Gesundheit		
	MW8	
Ozon ( $\mu\text{g}/\text{m}^3$ )	120	dürfen im Mittel über 3 Jahre an nicht mehr als 25 Tagen pro Kalenderjahr überschritten werden
Informations- und Warnwerte		
	MW1	
Ozon ( $\mu\text{g}/\text{m}^3$ )	180	Informationsschwelle
	240	Alarmschwelle





## WITTERUNGSVERLAUF JÄNNER 2015

Datum Wetterlage

1. HF Die Sonne zeigt sich von Vorarlberg bis ins Südburgenland zeitweise. In Oberösterreich, Niederösterreich, Wien und im Nordburgenland ist es überwiegend den gesamten Tag trüb. In Salzburg, Wien, im Wein- und Industrieviertel sowie im Nordburgenland fällt zeitweise Schnee. Die Niederschlagsmengen fallen allgemein sehr gering aus. Die Maxima der Lufttemperatur reichen  $-1^{\circ}\text{C}$  im Osten bis  $7^{\circ}\text{C}$  im Westen des Landes.
2. TB In den meisten Landesteilen kommt die Sonne nicht zum Vorschein. Zeitweise zeigt sich die Sonne in Teilen Salzburgs, der Steiermark und Kärntens sowie im Mühlviertel. Von Vorarlberg bis ins Südburgenland fällt Niederschlag. In Vorarlberg und Nordtirol fällt der Niederschlag in tiefen Lagen hauptsächlich in Form von Regen. In höheren Lagen und nach Osten zu fällt der Niederschlag in Form von Schnee. Die Höchstwerte der Lufttemperatur liegen zwischen  $-6^{\circ}\text{C}$  im Nordosten und  $7^{\circ}\text{C}$  im äußersten Westen.
- 3.-4. TS Die Sonne zeigt sich nur im Westen und Südwesten für kurze Zeit. Im Großteil ist es aber trüb. Niederschlag, meist in Form von Schnee, fällt in weiten Teilen des Landes. Größere Niederschlagsmengen summieren sich vor allem im Westen und Nordwesten. Die Tageshöchstwerte der Lufttemperatur reichen von  $-7^{\circ}\text{C}$  im Nordosten bis  $8^{\circ}\text{C}$  im äußersten Westen.
5. TB Die Sonne zeigt sich nur von der Südsteiermark bis ins Waldviertel zeitweise. Sonst ist es vorwiegend trüb. Im Westen fällt in tiefen Lagen Regen. Unergeblige Schneefälle treten in Kärnten und stellenweise von Salzburg bis ins Weinviertel auf. Im Osten und Süden liegen die Tagesmaxima der Lufttemperatur zwischen  $-8^{\circ}\text{C}$  und  $-1^{\circ}\text{C}$ . Im Westen und Norden ist es mit Maxima von  $-1$  bis  $7^{\circ}\text{C}$  deutlich wärmer.
6. TS Die Sonne kommt nur im Nordwesten für kurze Zeit zum Vorschein. In den restlichen Landesteilen ist es den gesamten Tag trüb. Im Süden und Südosten fällt verbreitet Schnee. In den anderen Landesteilen fällt nur stellenweise und unergeblig Schnee. Bei einer ähnlichen Temperaturverteilung wie in den letzten Tagen reichen die Tagesmaxima von  $-5$  bis  $6^{\circ}\text{C}$ .
7. h Es scheint zeitweise die Sonne. Ganztägig trüb ist es in Vorarlberg, im Kärntner Becken, entlang und nördlich der Donau. Von Westen her setzt tagsüber Regen und in höheren Lagen Schnee ein. Östlich von Tirol bleibt es noch weitgehend niederschlagsfrei. Die Niederschläge breiten sich im Lauf der Nacht bis ins westliche Niederösterreich aus. Im Süden und Südosten ist es nahezu niederschlagsfrei. Der starke Temperaturgradient zwischen West und Ost gleicht sich aus und die Maxima liegen zwischen  $-3$  und  $7^{\circ}\text{C}$ .
- 8.-9. W Östlich von Pinnzgau ist es von Nord bis Süd noch zeitweise sonnig und niederschlagsfrei. Am 9. Jänner gibt es nur noch wenige Wolkenlücken und es regnet verbreitet. Schnee fällt etwa über 1000 bis 1500 m. Am 8. erreichen die Maxima  $-2$  bis  $10^{\circ}\text{C}$ . Am 9. ist es mit Höchstwerten von  $0$  bis  $7^{\circ}\text{C}$  wieder kälter.
- 10.-11. TB Im Südosten und Norden scheint am 10. Jänner zeitweise die Sonne. In den restlichen Landesteilen und am 11. Jänner ist es vorwiegend trüb. Im Westen und Süden fällt schon am 10. etwas Regen. Am 11. breitet sich der Regen fast auf das ganze Bundesgebiet aus. Im Wald- und Weinviertel fällt kaum Niederschlag. Intensiv und sehr ergiebig sind die Niederschläge in Salzburg, Osttirol und Kärnten. Schnee fällt oberhalb von etwa 1000 bis 1500 m. Die Temperatur erreicht am 10. Jänner  $0$  bis  $7^{\circ}\text{C}$  und am 11. Jänner  $1$  bis  $15^{\circ}\text{C}$ .
12. W Die Sonne zeigt sich von der Südsteiermark bis ins Waldviertel und in Oberkärnten zeitweise. In den anderen Landesteilen ist es meist trüb. Von Vorarlberg bis Oberösterreich fällt Regen. Oberhalb von etwa 1000 m fällt Schnee. Ganztägig trocken ist es im Süden und Osten. Die Maxima erreichen  $2$  bis  $10^{\circ}\text{C}$ .
13. MW Die Sonne zeigt sich von Vorarlberg bis ins westliche Niederösterreich kaum. Hier fällt auch Regen und Schnee, wobei die Niederschlagsmengen nicht sehr ergiebig sind. Südlich des Alpenhauptkammes und im Osten scheint die Sonne zeitweise. Die Höchstwerte der Lufttemperatur liegen zwischen  $-1$  und  $10^{\circ}\text{C}$ .
14. G Im Westen und Süden ist es meist trüb, in den anderen Landesteilen scheint zeitweise bis überwiegend die Sonne. Tagsüber ist es weitgehend niederschlagsfrei. In der Nacht zum 15. Jänner fällt von Vorarlberg bis Oberösterreich Schnee bzw. Schneeregen. Die Intensität ist jedoch gering und nimmt nach Osten hin ab. Die Lufttemperatur erreicht Maxima von  $-2$  bis  $7^{\circ}\text{C}$ .
15. TK Die Sonne zeigt sich nur im Süden zeitweise. Im Rest des Landes ist es überwiegend trüb. Schnee fällt von Vorarlberg bis ins Weinviertel. Ergiebig fallen die Niederschläge in Vorarlberg, im Tiroler Unterland, in Salzburg und Oberösterreich aus. Im Süden und Südosten ist es überwiegend niederschlagsfrei. Die Höchstwerte der Lufttemperatur liegen zwischen  $-3$  und  $7^{\circ}\text{C}$ .





- 16.-17. N Von Oberkärnten bis in die Steiermark südlich des Alpenhauptkammes und teilweise im Osten ist es zeitweise sonnig. Von Vorarlberg bis ins Waldviertel bzw. Industrieviertel fällt bis in tiefe Lagen Schnee. Im Süden, Südosten und ganz im Osten ist es niederschlagsfrei. Die Höchstwerte der Lufttemperatur reichen von -5 bis 1 °C.
18. H Es scheint in weiten Teilen des Bundesgebietes zeitweise bis überwiegend die Sonne. Unergebige Schneeschauer gehen vom Waldviertel bis zum Wechselgebiet nieder. Die Maxima der Lufttemperatur erreichen nur noch -7 bis 1 °C
19. HE Der Tag verläuft im Nordosten, Südosten und Süden zeitweise sonnig. Von Vorarlberg bis ins Salzkammergut fällt Schnee. Größere Neuschneemengen summieren sich vor allem in Vorarlberg. Tagsüber steigt die Lufttemperatur auf Maxima von -3 bis 3 °C
20. N Es scheint zeitweise und im Süden häufig die Sonne. Entlang der Alpennordseite und bis hinein ins Alpenvorland ist es aber überwiegend trüb. Hier fällt auch zeitweise Schnee. Die Neuschneemengen sind aber nur stellenweise ergiebig. Die Höchstwerte der Lufttemperatur erreichen -5 bis 2 °C.
- 21.-22. H Es scheint verbreitet die Sonne. Am 21. Jänner kann sich die Sonne entlang des Alpenhauptkammes jedoch nur schwer durchsetzen und es fällt punktuell etwas Schnee. Die Neuschneemengen fallen aber überwiegend gering aus. Am 22. ist es tagsüber bundesweit niederschlagsfrei. In der Nacht zum 23. Jänner setzt in Vorarlberg in tiefen Lagen Regen ein. Hier fällt oberhalb von etwa 1000 m Seehöhe Schnee. Während der beiden Tage erreichen die Tagesmaxima der Lufttemperatur etwa -6 bis 2 °C
23. HE Von Vorarlberg bis ins Burgenland fällt Niederschlag. In Vorarlberg fällt in tiefen Lagen hauptsächlich Regen. In den übrigen Landesteilen fällt der Niederschlag vorwiegend in Form von Schnee. Entlang und südlich des Alpenhauptkammes, von Osttirol bis in die Südsteiermark, ist es überwiegend niederschlagsfrei. Die Sonne zeigt sich in Tirol und Kärnten zeitweise. Die Tagesmaxima der Lufttemperatur reichen von -5 °C im Nordosten bis 6 °C im äußersten Westen des Landes.
24. H Von Salzburg bis ins Burgenland fällt überwiegend Regen. Schnee fällt erst oberhalb von etwa 1000 bis 1500 m Seehöhe. Niederschlagsfrei ist es in Vorarlberg, Tirol, Kärnten und in der Südsteiermark. Die Sonne scheint zeitweise von Vorarlberg bis ins Burgenland. Von Salzburg bis ins Weinviertel ist es überwiegend trüb. Die Höchstwerte der Lufttemperatur erreichen 0 bis 7 °C
- 25.-31. W Die Lufttemperatur erreicht während dieser sehr milden Wetterlage Höchstwerte von durchschnittlich 5 bis 10 °C. An manchen Tagen erreicht die Lufttemperatur aber auch Tagesmaxima von 10 bis 18 °C. Die Sonne zeigt sich zeitweise. Am längsten scheint sie im Süden und Südosten. Im Nordwesten kommt die Sonne nur selten zum Vorschein. Der 26. und 27. Jänner sind die niederschlagsfreien Tage dieser Wetterlage. Während der anderen Tage fällt immer wieder Regen, wobei es im Norden und Osten am häufigsten regnet. Im Süden und Südosten regnet es hingegen nur selten. Die intensivsten Niederschlagstage sind der 30. und 31. Jänner. Während dieser beiden Tage fällt entlang und nördlich der Alpennordseite verbreitet Regen. Oberhalb von etwa 1500 bis 2000 m fällt Schnee.

H: Hoch über West- und Mitteleuropa h: Zwischenhoch Hz: Zonale Hochdruckbrücke HF: Hoch mit Kern über Fennoskandien HE: Hoch mit Kern über Osteuropa N: Nordlage NW: Nordwestlage W: Westlage SW: Südwestlage S: Südlage G: Gradientschwache Lage TS: Tief südlich der Alpen TwM: Tief über dem westlichen Mittelmeer TSW: Tief im Südwesten Europas TB: Tief bei den Britischen Inseln TR: Meridionale Tiefdruckrinne Tk: Kontinentales Tief Vb: Tief auf der Zugstraße Adria – Polen

Die angegebenen Wetterlagen beziehen sich auf den Raum Wien.

Quelle: ZAMG





## Schadstoffe im Januar 2016

Schwefeldioxid im Januar 2016 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen								
SO <sub>2</sub> [ $\mu\text{g}/\text{m}^3$ ]	Monats- mittel	max. HMW	max. MW3	max. TMW	98%- Perz.	Über- schreitung TMW 120 $\mu\text{g}/\text{m}^3$	Über- schreitung HMW 200 $\mu\text{g}/\text{m}^3$	Verfüg- barkeit in %
Dunkelsteinerwald	3	13	12	8	9	0	0	97,2
Forsthof	2	9	9	6	7	0	0	97,7
Groß Enzersdorf II	4	195	108	50	14	0	0	97,8
Gänserndorf	6	186	114	39	41	0	0	97,8
Hainburg	6	257	123	37	25	0	1	97,3
Heidenreichstein	2	14	13	7	7	0	0	97,8
Irnfritz	3	19	15	8	10	0	0	97,8
Klosterneuburg	3	44	32	14	14	0	0	97,7
Kollmitzberg	3	27	17	7	9	0	0	97,2
Krems	2	11	10	6	9	0	0	97,7
Mistelbach	4	61	55	19	21	0	0	97,7
Mödling	3	17	15	10	11	0	0	97,6
Payerbach	2	8	8	5	4	0	0	97,8
Schwechat	2	25	22	10	9	0	0	97,8
St. Pölten	3	9	8	6	7	0	0	97,5
Stixneusiedl	3	59	28	11	11	0	0	97,5
Streithofen	5	16	15	10	11	0	0	97,6
Traismauer	2	18	10	6	7	0	0	97,2
Tulln	5	26	23	14	14	0	0	97,7
Wiener Neustadt	2	12	11	7	7	0	0	97,8
Zwentendorf	4	23	19	12	12	0	0	97,8





Stickstoffdioxid im Januar 2016 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen

NO <sub>2</sub> [ $\mu\text{g}/\text{m}^3$ ]	Monats- mittel	max. HMW	max. MW3	max. TMW	98%- Perz.	Über- schreitung TMW 80 $\mu\text{g}/\text{m}^3$	Über- schreitung HMW 200 $\mu\text{g}/\text{m}^3$	Verfüg- barkeit in %
Amstetten	33	86	83	55	67	0	0	97,6
Bad Vöslau	19	72	62	42	56	0	0	91,3
Biedermannsdorf	33	116	99	65	88	0	0	97,8
Dunkelsteinerwald	17	53	49	32	43	0	0	97,4
Forsthof	16	64	58	35	45	0	0	97,7
Groß Enzersdorf II	18	50	45	36	41	0	0	97,8
Gänserndorf	19	61	51	33	45	0	0	97,6
Hainburg	23	76	70	52	61	0	0	97,8
Heidenreichstein	9	33	29	18	23	0	0	97,8
Kematen/Ybbs	22	65	64	47	57	0	0	97,4
Klosterneuburg	22	66	61	41	55	0	0	97,8
Klosterneuburg-Verkehr	30	112	101	47	75	0	0	97,8
Krems	27	106	77	51	66	0	0	97,7
Mannswörth	30	125	78	50	70	0	0	97,6
Mödling	36	94	84	60	76	0	0	97,6
Payerbach	7	57	43	20	25	0	0	97,8
Poehlarn	27	68	63	51	58	0	0	97,7
Purkersdorf	27	98	85	57	69	0	0	97,8
Schwechat	25	83	69	43	63	0	0	97,7
St. Pölten	30	78	76	54	68	0	0	97,6
St. Valentin-A1	33	110	95	52	70	0	0	97,4
St.Pölten-Verkehr	39	123	97	66	84	0	0	97,4
Stixneusiedl	18	64	52	40	49	0	0	97,8
Stockerau	31	102	85	49	75	0	0	97,6
Streithofen	22	65	62	47	57	0	0	89,7
Traismauer	22	64	59	45	53	0	0	97,4
Tulln	27	61	56	45	53	0	0	97,8
Vösendorf	25	102	87	48	71	0	0	97,8
Wiener Neudorf	29	120	87	57	74	0	0	97,7
Wiener Neustadt	26	79	75	50	63	0	0	97,8
Wolkersdorf	20	73	60	40	49	0	0	97,8
Zwentendorf	21	55	50	37	45	0	0	97,8





Ozon im Januar 2016 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen								
Ozon [ $\mu\text{g}/\text{m}^3$ ]	Monats- mittel	max. HMW	max. MW1	max. MW8	98%- Perz.	Über- schreitung MW8 $120\mu\text{g}/\text{m}^3$	Über- schreitung MW1 $180\mu\text{g}/\text{m}^3$	Verfüg- barkeit in %
Amstetten	22	80	79	76	69	0	0	97,7
Annaberg	58	87	87	85	84	0	0	97,8
Bad Vöslau	30	69	69	66	64	0	0	97,8
Dunkelsteinerwald	38	81	78	73	73	0	0	97,3
Forsthof	45	84	84	81	77	0	0	97,8
Gänserndorf	32	75	75	73	68	0	0	97,7
Hainburg	32	77	76	71	69	0	0	97,8
Heidenreichstein	43	76	76	73	72	0	0	97,8
Himberg	29	81	80	74	72	0	0	97,8
Irnfritz	49	80	79	76	76	0	0	97,8
Kematen/Ybbs	31	85	84	82	80	0	0	97,5
Klosterneuburg	31	80	80	77	72	0	0	97,8
Kollmitzberg	32	81	79	75	71	0	0	97,4
Krems	28	78	77	73	71	0	0	97,7
Mistelbach	35	73	73	70	68	0	0	97,7
Mödling	30	80	78	75	73	0	0	97,6
Payerbach	63	90	90	89	88	0	0	97,8
Poehlarn	26	83	81	77	71	0	0	97,6
Purkersdorf	25	81	81	76	73	0	0	97,7
Schwechat	30	83	80	78	74	0	0	97,8
St. Pölten	26	80	79	74	70	0	0	97,2
St. Valentin-A1	22	83	82	77	71	0	0	97,5
Stixneusiedl	36	83	79	78	72	0	0	97,8
Streithofen	35	82	82	79	74	0	0	97,8
Tulln	27	76	75	69	67	0	0	97,8
Wiener Neustadt	30	87	86	82	78	0	0	97,8
Wiesmath	55	84	84	81	80	0	0	97,8
Wolkersdorf	35	76	74	72	69	0	0	97,7
Ziersdorf	32	84	79	74	71	0	0	97,8





Feinstaub (PM10) im Januar 2016 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen							
PM10 [ $\mu\text{g}/\text{m}^3$ ]	Monats- mittel	max. HMW	max. MW3	max. TMW	98%- Perz.	Über- schreitung TMW 50 $\mu\text{g}/\text{m}^3$	Verfüg- barkeit in %
Amstetten	26	107	104	67	74	2	100,0
Bad Vöslau	24	103	98	75	77	3	99,9
Biedermannsdorf	24	133	107	60	62	2	99,7
Gänserndorf	24	687	254	63	53	1	99,8
Hainburg	28	145	97	54	67	2	99,1
Heidenreichstein	15	53	52	42	45	0	98,7
Himberg	25	129	81	63	66	2	99,9
Kematen/Ybbs	22	89	87	69	74	2	99,8
Klosterneuburg-Verkehr	26	128	113	57	70	2	99,9
Krems	21	71	64	48	58	0	99,8
Mannswörth	26	88	75	55	57	1	88,8
Mistelbach	24	88	75	46	55	0	99,7
Mödling	26	209	181	76	72	3	99,7
Schwechat	30	90	79	61	66	4	99,7
St. Pölten	28	91	76	59	65	4	100,0
St.Pölten-Verkehr	26	95	75	64	70	3	100,0
Stixneusiedl	22	64	61	47	52	0	99,8
Stockerau	24	187	120	53	58	1	99,9
Streithofen	19	70	66	59	61	1	99,9
Traismauer	21	79	72	53	62	2	99,7
Tulln	24	70	68	53	64	2	100,0
Wiener Neudorf	31	129	105	64	83	7	99,9
Wiener Neustadt	31	125	103	77	83	4	99,9
Ziersdorf	23	78	67	54	56	1	99,9

Feinstaub (PM2.5) im Januar 2016 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen					
PM2.5 [ $\mu\text{g}/\text{m}^3$ ]	Monats- mittel	max. HMW	max. TMW	98%-Perz.	Verfüg- barkeit in %
Groß Enzersdorf II	23	65	49	56	99,7
Schwechat	26	84	59	63	99,7
St. Pölten	25	74	59	63	100,0
St. Valentin-A1	28	117	71	83	100,0
Wiener Neudorf	26	105	59	68	99,9
Zwentendorf	25	79	57	66	99,7





## PM10-Überschreitungen im Januar 2016

	Amstetten	Bad Vöslau	Biedermannsdorf	Gänserndorf	Hainburg	Heidenreichstein	Himberg	Kematen/Ybbs	Klosterneuburg-Verkehr	Krems	Mannswörth	Mistelbach	Mödling	Schwechat	St. Pölten	St.Pölten-Verkehr	Stixneusiedl	Stockerau	Streithofen	Traismauer	Tulln	Wiener Neudorf	Wiener Neustadt	Ziersdorf
1.																								
2.																								
3.																								
4.																								
5.																								
6.																								
7.																								
8.																								
9.																								
10.																								
11.																								
12.																								
13.																								
14.																								
15.																								
16.																								
17.																								
18.																								
19.																								
20.																								
21.																								
22.																								
23.																								
24.																								
25.																								
26.																								
27.																								
28.																								
29.																								
30.																								
31.																								





Kohlenmonoxid im Januar 2016 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen							
CO [mg/m <sup>3</sup> ]	Monats- mittel	max. HMW	max. MW3	max. MW8	98%- Perz.	Überschreitung MW8 10mg/m <sup>3</sup>	Verfügbar- keit in %
Mödling	0,43	1,45	1,19	1,04	0,96	0	99,3
Schwechat	0,41	1,10	0,94	0,85	0,81	0	99,5
St.Pölten-Verkehr	0,45	1,58	1,45	1,18	0,97	0	99,0
Vösendorf	0,45	1,20	1,09	0,93	0,98	0	99,3

## Eingesetzte Messgeräte

Komponente	Messprinzip	Gerät	Hersteller	Nachweisgrenze	Messbereich
Schwefeldioxid	UV-Fluoreszenz	APSA360 APSA 370	Horiba Horiba	1 ppb	0 – 376 ppb 0 – 376 ppb
Stickoxide	Chemiluminiszenz	APNA 360 APNA 370	Horiba Horiba	0,5 ppb 0,5 ppb	NO: 0 – 962 ppb NO <sub>2</sub> : 0 – 262 ppb
Ozon	UV-Photometer	APNA 360	Horiba	0,5 ppb	0 – 250 ppb
Kohlenmonoxid	Infrarotabsorption	APNA 360	Horiba	0,05 ppm	0 – 86 ppm
Staub - PM10	TEOM-FDMS	TEOM 1400ab	R&P	2 µg/m <sup>3</sup>	0-1,5 mg/m <sup>3</sup>
Staub - PM2,5	TEOM-FDMS	TEOM 1400ab	R&P	2 µg/m <sup>3</sup>	0-1,5 mg/m <sup>3</sup>
Staub - PM10	Streulichtmessung	Grimm	Grimm	1 µg/m <sup>3</sup>	0-1,5 mg/m <sup>3</sup>
Staub - PM2,5	Streulichtmessung	Grimm	Grimm	1 µg/m <sup>3</sup>	0-1,5 mg/m <sup>3</sup>

